

Erasmus in Faro – Erfahrungsbericht

Als ich angefangen habe über das Erstellen dieses Berichtes nachzugrübeln, kam mir als erstes in den Sinn alle Daten und Fakten aufzulisten, die meinen Aufenthalt in Faro, Portugal, beziffert haben. Dann tat sich aber in mir die Frage auf „Was würde mich interessieren, wenn ich kurz vor meinem eigenen Auslandsaufenthalt stehen würde?“ und ich musste feststellen es waren Fragen wie:

Wie finde ich sozialen Anschluss? In welcher Bar gehen die besten Partys? Wo finde ich kostenloses WiFi? Wo kann ich kostenlos und entspannt mit meinem Van parken?

Ich bin mit meinem Van ins Auslandssemester nach Portugal gefahren und lebe nun schon seit über einem halben Jahr Vollzeit darin, ich denke dies war auch einer der grundlegendsten Unterschiede zu anderen ERASMUS-Studierenden hier in Faro, welcher meine persönliche Erfahrung stark geprägt hat. Ich habe kein Zimmer mieten müssen und mich mit Nebenkostenabrechnungen und nicht vollständig zurückerstatteter Kautionsherumschlagen müssen oder in manchen kühlen Winternächten über unisolierten Wänden und nicht vorhandenen Heizungen in portugiesischen Häusern Unverständnis empfinden müssen. Dafür sah ich mich anderen Herausforderungen gegenüber stehen wie beispielsweise das

- Finden eines geeigneten Stellplatzes für die Nacht im Auto (Am Praia de Faro lebt es sich in der Wintersaison sehr gut, das Übernachten im Van wird toleriert und wenn man mag, wacht man jeden Morgen mit Blick auf's Meer auf),
- Hygieneüberlegungen über Toilettenbenutzung (Es gibt eigentlich überall öffentliche, kostenlose Toiletten) und Duschsituation (Kalte, kostenlose Duschen findet man an den öffentlichen Strandabschnitten, die besten sind direkt am Fähranleger auf der Halbinsel vor Faro – für warme Duschen sorgen liebe Freund:innen mit festem Wohnsitz),
- Das Waschen und Trocknen von Wäsche (An den meisten Tankstellen gibt es große Waschmaschinen und Trockner, die man für kleines Geld 24h am Tag nutzen kann, alternativ gibt es in der ganzen Stadt Waschsalons mit unterschiedlichen Serviceangeboten),
- Oder das Finden der besten WiFi-Spots für Hausaufgaben, Referate und persönliche Zwecke (Eudoram an beiden Campi der Universität, Wifi der „Restobar Wax“, „Rrudys Bar“ und „Havnabar“ am Praia de Faro, WiFi im „Café Chealsea“ in der der Innenstadt).

Das mit dem Finden von sozialen Anschluss hat sich als unerwartet leicht herausgestellt: Das ESN – Netzwerk hier in Faro ist sehr aktiv und gut organisiert, was das Willkommen-heißen neuer Studierender und das Veranstellen und Kommunizieren von Partys, Get-together@theBeach, Community-Picknicks oder ähnlicher Aktivitäten angeht und mit der kostenlosen ESN-Card (kann man sich im ESN-Büro am Penha-Campus abholen) bekommt man überall auch Rabatte und Vergünstigungen. Ich würde allen Neulingen in Faro

empfehlen an den Angeboten der ESN teilzunehmen, es macht unheimlich Spaß, man kommt super schnell und einfach in Kontakt mit Gleichgesinnten und über WhatsApp- und Facebookgruppen findet man schnell Hilfe bei Problemen, Fragen oder Einsamkeitsattacken.

Nach einige Geheimtipps:

- Die besten Veranstaltungen (von Techno bis Livemusik) gibt's in der „Associação Recreativa e Cultural de Músicos“ in der Altstadt
- Kopieren kann man in den beiden Copyshops direkt an den beiden Campi der Universität
- Wenn man am Strand entlang an die südlichste Spitze der Halbinsel läuft findet man einen wunderschönen, einsamen Strandabschnitt mit den größten Muscheln (Praia da Barrinha)
- Surfen lernen mit Studi-Rabatt kann man bei der Surfschule AMAR, fragt nach Millie
- Die beste Mitternachts-Bäckerei mit unfassbar guten Zimtschnecken und Pizza ist die „Padaria Lisbonense“ am Largo de Sao Pedro-Platz
- Falls du nicht mit dem Van hierher kommst, frag am besten schon vor deiner Ankunft in Faro beim International Office an, dass du eines der kostenlosen Uni-Fahrräder für das Semester ausleihen möchtest.

Alles ins Allem war es eine unglaublich schöne Erfahrung hier in Faro, die Unterstützung von der TU-Chemnitz, dem ERASMUS-Netzwerk und der Universidade do Algarve war enorm und ich habe mich hier sehr wohl und sicher gefühlt. Jederzeit wieder!!

PS: In den 5 Monaten hier, hatte ich 6 Regentage 😊